

## **Titel**

Labeling, Etikettierung

## **Quelle**

Kumpf, S., Durstewitz, C.: Servicepaket Klischees; Stereotypen; Vorurteile. Zweiter Teil des Readers zum Modellseminar „Du deutsch“. Koblenz 1997 (Teil 1: Servicepaket Geschichte von P. Heinze, M. Gundelach, H. Kästner. Erfurt; Teil 3: Servicepaket Identität von Y. Mallmann, S. Schilz. Koblenz)

## **Inhalt/Thematischer Hintergrund**

Übung zur Stereotypisierung von Personen und deren Folgen für das Verhalten der Betroffenen

## **Dauer**

Ca. 45 Minuten

## **Teilnehmer/innen**

Jugendliche und Erwachsene

## **Ziele**

- Den Zusammenhang zwischen an uns gestellte Erwartungen und unserem entsprechenden Verhalten zu erkunden.
- Ein Bewusstsein für die Wirkung unseres eigenen Verhaltens auf andere zu entwickeln.
- Eine Diskussion über die Effekte der Stereotypisierung anderer Menschen zu starten.

## **Rahmenbedingungen**

Seminarraum

## **Material**

Selbstklebende Etiketten; Stifte

## **Vorbereitung**

- Für jede teilnehmende Person weiße selbstklebende Etiketten (ca. 5 cm x 2 cm)
- Auf jedes Etikett soll eine Charaktereigenschaft geschrieben werden, wie z.B. „verantwortungslos, lustig, schlau, ungeschickt, intelligent“ usw.
- Es muss über eine Aufgabe, die die Gruppe ausführen soll entschieden werden, z.B. die Planung eines Festes, die Möbel neu anzuordnen, darüber zu entscheiden, ob eine berühmte Popgruppe in der Kleinstadt auftreten soll, usw.

## **Ablauf**

1. Jeder TN bekommt ein Etikett auf die Stirn geklebt, er/sie darf aber nicht erfahren, welche Charaktereigenschaft auf diesem Etikett steht.
2. Der Gruppe wird die Aufgabe erklärt. Es wird ihnen dabei klar gemacht, dass die Teilnehmenden sich gegenseitig nach den ihnen auf der Stirn stehenden Charaktereigenschaften behandeln sollen. Wenn z.B. ein/e Teilnehmer/in als faul charakterisiert ist, behandeln die anderen ihn/sie so, als wüssten sie, dass dieser immer sehr faul ist. Aber die Beteiligten sollten dabei darauf achten, niemals das Wort „faul“ zu

benutzen. Außerdem darf natürlich den anderen Teilnehmer/innen nicht erzählt werden, was ihnen „auf die Stirn geschrieben“ wurde.

3. Die Teilnehmenden sollen versuchen, die Aufgaben zu erfüllen.
4. Am Ende des Spielablaufs raten die Beteiligten, was auf ihrem Etikett geschrieben steht.

## **Auswertung**

Es ist sehr wichtig darauf zu achten, dass jeder TN in der Enddiskussion zu Wort kommt. Am besten ist es, die Diskussion mit der Frage zu eröffnen, ob jeder erraten konnte, welche Charaktereigenschaft ihm/ihr zugeschrieben war. Danach soll auf die weiteren Aspekte des Spiels eingegangen werden.

- Wie hat sich jeder Spieler während der Aktivität gefühlt?
- War es schwer, die anderen nach den Charaktereigenschaften zu behandeln?
- Fing jemand an, sich entsprechend der ihm/ihr zugeschriebenen Charaktereigenschaft zu verhalten?
- Welche Art von Stereotypen schreiben wir im realen Leben Personen zu? Welche Effekte hat das auf diese Personen und auf unser Denken über diese Personen?
- Welche der benutzten Stereotypen werden im realen Leben bestimmten Personengruppen zugeschrieben, und welchen?
- Sind diese passend?

## **Varianten**

Keine bekannt.

## **Hinweise**

Das Erraten der Eigenschaften ist nicht das Hauptziel des Spiels.

*Tipps für die Spielleitung:* Die Spielleitung sollte darauf achten, welche Charaktereigenschaften den einzelnen Personen zugeordnet werden. Wenn zum Beispiel ein Mitspieler von einigen anderen Mitspielern als faul angesehen wird, sollte er diesem nicht die Charaktereigenschaft „faul“ geben. Das Ziel des Spiels ist nicht, persönliche Meinungen einzelner Gruppenmitglieder über andere Gruppenmitglieder an die Öffentlichkeit zu bringen, da dieses Spiel nicht den richtigen Rahmen bietet, um Gruppendifferenzen auszutragen.

*Achtung:* Das Spiel kann sehr emotionsgeladen sein!!!

Der gesamte Reader zu dem Seminar „Du deutsch“ kann bei transfer e.V., Grethenstr. 30, 50739 Köln, Telefon: 0221/9592190, Fax: 0221/9592193, E-Mail [service@transfer-ev.de](mailto:service@transfer-ev.de) unter der Bestellnummer KS 97-503 bestellt werden.